



Foto: Peter Zschage

Solarpionier besucht Chemnitzer Sonnenhäuser

Solarpionier Josef Jenni (62) wird vom Fasa-Firmensitz von MOPO-Redaktörin Mandy Schneider (43) beschirmt.

Solarpionier Josef Jenni (62) baute 1989 Europas erstes mit Sonnenenergie beheiztes Haus. Gestern kam der Schweizer nach Chemnitz, weil es „nirgendwo in Europa eine vergleichbare Konzentration an Gebäuden gibt, die Solarthermie so effizient und wirtschaftlich nutzen“. Mit Jenni kamen 70 Planer, Politiker und Energie-

experten aus der Schweiz und schauten sich in einer solaren Stadtrundfahrt mit Fasa-Vorstand Ullrich Hintzen (61) Chemnitzer Sonnenhäuser an. „Die Fasa hat es geschafft, effiziente Nutzung von Solarthermie und wirtschaftlichen Erfolg zu verknüpfen“, lobte Jenni. Seit 2005 hat die Chemnitzer Baufirma rund 70 Häu-

ser errichtet oder saniert, die zu 90 Prozent mit Sonnenwärme beheizt werden. Insgesamt gibt es in Chemnitz mehr als 28 000 Quadratmeter Kollektoren, die Sonnenenergie in Heizwärme umwandeln - 12 700 Megawattstunden im Jahr. Photovoltaikanlagen produzieren weitere 25 500 Megawatt-

stunden Sonnenstrom. Für noch mehr Energie aus der Sonne soll ein Solardach-Kataster sorgen, das die Stadt online veröffentlicht will. Es zeigt, wie geeignet jedes Dach dafür ist. Bürgermeister Miko Runkel (54, parteilos): „Damit können Bürger auch in Anlagen auf öffentlichen Gebäuden investieren.“
Mandy Schneider



Ein 15 Meter hoher Sonnenwärmespeicher schwebt in einen Altbau ein - eine Chemnitzer Spezialität.

Foto: Uwe Meinhold